Stadt Niederkassel
Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

(Amt - Aktenzeichen)

FB 7/tr

Vorlagen-Nr. 1263/2004-2009

Zur Sitzung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss 27.02.2008 öffentlich Entscheidung

Beratungs-gegenstand	Straßenvollausbau der Schulstraße von Porzer Straße bis Wahner Straße in Niederkassel-Ranzel

Haushaltsmittel vorhanden	☒ ja ☐ nein ☐ entfällt	Wenn ja Kostenstelle: 6300.9560.7 Kostenträger: Sachkonto:	Wenn nein Deckungsvorschlag: Kostenstelle: Kostenträger: Sachkonto:

Stellungnahme Kämmerer:

Sachverhalt:

Im Straßenbauprogramm (Beschluss des Bauausschusses vom 22.11.2005, TOP 4) ist für das Jahr 2008 der Ausbau der Schulstraße in Niederkassel-Ranzel zwischen Porzer Straße und Wahner Straße vorgesehen.

Die Vorplanung für den Straßenausbau ist dem Ausschuss in seiner Sitzung am 27.11.2007 (TOP 2) vorgestellt worden. Der Ausschuss hat die Vorplanung zustimmend zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, die Bürgeranhörung durchzuführen.

Die Bürgeranhörung hat am Mittwoch, dem 13.2.2008 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses stattgefunden. Insgesamt nahmen 33 Bürger/innen teil. Den Anwesenden wurden von Herrn Dipl.-Ing. Groß (Planungsbüro Ifeba) die anstehende Kanalisierung und sodann die Straßenausbauplanung erläutert.

In der anschließenden Diskussion legte die Verwaltung dar, dass es sich bei der Schulstraße nach ihrer Auffassung um eine Haupterschließungsstraße handelt.

Als Ergebnis der Bügeranhörung ist festzuhalten, dass die Anwesenden mit der vorgestellten Planung grundsätzlich einverstanden waren.

Aus der Versammlung wurde der Vorschlag unterbreitet, die Schulstraße als Einbahnstraße auszuweisen. Weiterhin wurde angeregt, die Hochbordsteine nicht in 12 cm, sondern im Hinblick auf die Nutzung durch Senioren und Behinderte in 10 cm Höhe herzustellen.

Wie aus der Niederschrift ersichtlich, hält die Verwaltung aus verschiedenen Gründen die Ausweisung als Einbahnstraße nicht für gerechtfertigt. Die Änderung der Auftrittshöhe des Bordsteines wird hingegen unterstützt.

Im Rahmen der Beteiligung der RSVG wurde vorgetragen, dass die vorgesehene Baumscheibe kritisch betrachtet wird. Die Bodenschwelle wird akzeptiert. Die Stellungnahme der RSVG vom 18.01.2008 ist als Anlage dieser Vorlage beigefügt. Eine Verlegung der Baumscheibe auf die nördliche Seite der Schulstraße führt zu zwei Veränderungen. Zum einen kann diese Baumscheibe allenfalls mit Sträuchern bepflanzt werden und zum anderen wird sich der lediglich 1,00 m breite Gehweg auf der nördlichen Seite um weitere 0,50 m verringern.

Im Hinblick auf die Einwände der RSVG und der mit einer Verlagerung auf die andere Straßenseite verbundenen Nachteile schlägt die Verwaltung vor, auf die Baumscheibe gänzlich zu verzichten. Die Bodenschwelle soll jedoch verbleiben.

Die Niederschrift über die Bürgeranhörung ist als Anlage beigefügt. Auf die Beifügung der Anwesenheitsliste wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen verzichtet. Sie kann bei der Verwaltung von berechtigten Personen eingesehen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss nimmt das Ergebnis der Bürgeranhörung zur Kenntnis.
Die Verwaltung wird beauftragt, den Ausbau auf der Grundlage der im Ausschuss vorgestellten Vorplanung fortzuführen. Auf den Einbau einer Baumscheibe wird verzichtet.

Anlagen:
Niederschrift über die Bürgeranhörung
Stellungnahme der RSVG vom 18.01.2008